



KonfiDank 2023

Meine Spende mit weltweisem Blick



@ Karte „Brot für die Welt“

Deine Spende hilft Kindern und Jugendlichen dieser Welt

Armut, Ausgrenzung, Gewalt – weltweit leiden Millionen Kinder und Jugendliche unvorstellbare Not. Sie brauchen Deine Hilfe! Für ein Leben in Würde, für Bildung und die Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

Liebe Konfirmandin, lieber Konfirmand,

bald wirst Du konfirmiert. In den vergangenen Monaten hast Du den evangelischen Glauben und Deine Gemeinde besser kennengelernt. Wir hoffen, Du hast eine schöne Zeit!

An Deiner Konfirmation werden Eltern, Paten, Familie und Freunde mit Dir feiern und Dich beschenken. Auch wir wünschen Dir einen wunderschönen Festtag und freuen uns, dass Du zur evangelischen Kirche gehören willst. Mit anderen zu teilen, ist ein Kennzeichen des Christseins. Daran erinnert die Aktion KonfiDank. Mit der Konfirmandenspende kannst Du für das danken, worüber Du dich freust. Für Gesundheit, Glück, Familie und für dieses Fest. Du zeigst damit: Wenn es mir an diesem Tag so gut geht, will ich auch an andere Menschen denken, denen es nicht so gut geht.

In diesem Heft findest Du vier besondere Projekte. Deine Spende kommt Kindern und Jugendlichen zugute, die Hilfe und eine faire Chance für ihr Leben brauchen.

Alles Gute und Gottes Segen zur Konfirmation!

Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm
Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

Dr. Sabine Weingärtner
Präsidentin des Diakonischen Werkes Bayern





© Brot für die Welt/Katrin Hamms



Paraguay

Sechs von zehn Kindern in Paraguay verlassen vorzeitig die Schule. Sie müssen ihren Eltern beim Geldverdienen helfen. Besonders schlimm ist die Situation der indigenen Familien in den Armenvierteln am Rande der Hauptstadt Asunción.

Kinder kämpfen für ihre Rechte

Die Sonne steht schon tief, als Leidi sich auf den Weg zur Arbeit macht. Die 13-Jährige schnappt sich einen zusammengeschweißten Handkarren, Leini, ihre ältere Schwester, schlendert langsam hinterher. Im Reichtenviertel in der Nähe ihrer Hütte fischen sie aus den Säcken mit Hausmüll ein paar Glasflaschen heraus und werfen sie in den Karren. Für ein Kilogramm Altglas zahlt der Zwischenhändler 200 Guaraní, drei Cent. Seit sie laufen kann, hilft Leidi ihrer Familie beim Müllsammeln.

Leidis Familie gehört zur Volksgruppe der Ava Guaraní. Ihre Eltern ließen sich vor 20 Jahren mit anderen indigenen Familien am Fuße der städtischen Müllhalde Cateura nieder. Die Stadt duldet die illegale Siedlung und versorgte sie mit Strom und Wasser. Doch seitdem ist nicht mehr viel passiert.

„Ohne Grundbucheintrag können wir jederzeit vertrieben werden“, sagt Leidi. „Wir können nichts planen. Manchmal habe ich das Gefühl, die Leute wollen uns einfach weghaben.“ Am Wochenende hat das Mädchen zum ersten Mal einen der Workshops von Callescuola besucht. Die Organisation, die sich seit Jahrzehnten für die Rechte arbeitender Kinder einsetzt, hat 2019 mit Unterstützung von Brot für die Welt ein Pilotprojekt gestartet, das sich speziell an indigene Mädchen und Jungen richtet.

Um ihnen Gehör bei den Mächtigen zu verschaffen, hat Callescuola unlängst Treffen mit dem Bürgermeister von Asunción, der Ministerin für Kindheit und dem Minister für Soziales organisiert. „Wir brauchen Perspektiven“, haben die Jugendlichen immer wieder gesagt. Doch nur darauf warten, dass die Verantwortlichen handeln, mag Leidi nicht. Sie hat sich vorgenommen, eine lokale Organisation für arbeitende Kinder und Jugendliche aufzubauen. „Ich möchte Sicherheit“, sagt sie – Sicherheit und eine Zukunft und ein Leben ohne Müllsammeln.

Hilf mit, damit Kindern wie Leidi eine sichere Zukunft ermöglicht wird.



Deine Ansprechpartnerin:

Karin Deraed • Telefon 0911 / 9354 223 • deraed@diakonie-bayern.de
Informationen und Wissenswertes findest Du unter www.brot-fuer-die-welt.de/bayern

Deine Hilfe kommt an:

Brot für die Welt • IBAN: DE 74 5206 0410 0000 5555 50
BIC: GENODEF1EK1 (Evangelische Bank eG) • Stichwort: KonfiDank 2023

Brot
für die Welt



© Fotos: Gustav-Adolf-Werk



Wir spüren, dass Gott seine Hand über uns hält.

Denis ist 10 Jahre alt. Er kommt aus Odessa, einer Stadt im Süden der Ukraine. Zusammen mit seiner Mutter Tanya ist er am 24. Februar 2022 aus seiner Heimatstadt geflohen. An jenem Morgen haben Explosionen die Familie geweckt. Panzer rollten über die Straßen. Voller Angst und in Panik flohen Denis und seine Mutter zu Verwandten in der Nähe von Odessa. Als auch dort die Explosionen näherkamen und Flugzeuge mit Bomben über ihnen kreisten, machten sie sich erneut auf die Flucht: in die Westukraine.

Heute leben Denis und seine Mutter in einem Zimmer im Internat der evangelischen Schule in Péterfalva. Das ist ein Dorf in der Nähe der ukrainisch-ungarischen Grenze. „Ich hatte in meinem Leben noch nie so viel Angst wie in jenen Tagen unserer Flucht“, sagt Denis' Mutter, „Hier in Péterfalva sind wir zur Ruhe gekommen. Wir haben hier nicht nur ein Dach über dem Kopf. Wir spüren, dass wir willkommen sind. Wir spüren, dass Gott seine Hand über uns hält.“

Der Krieg in der Ukraine hat Leid über Millionen von Menschen gebracht. Viele Ukrainer aus umkämpften Gebieten sind in die Westukraine nach Transkarpatien geflohen, ein Landstrich nahe der ukrainisch-ungarischen Grenze. Die ungarische Minderheit, die dort lebt, nimmt die Geflüchteten mit viel Liebe und Engagement auf. In ihren Gemeindehäusern, Schulen und Kindergärten haben geflüchtete Menschen ein Zuhause gefunden. Die Kirche versucht, ihren Schmerz zu lindern, und versorgt sie mit allem, was sie brauchen: Schulmaterial, Nahrungsmittel, Medikamente etc. Das ist nicht leicht. Der Krieg hat lebenswichtige Güter extrem verteuert und verknappt. In einer ländlich geprägten Region wie Transkarpatien, in der die Menschen schon vor dem Krieg in Armut lebten, ist dies besonders hart.

Mit eurer Spende helft ihr geflüchteten Kindern und ihren Familien in der Ukraine.



Ukraine

Die Reformierte Kirche in Transkarpatien (Westukraine) hilft Menschen, die vor dem Krieg geflohen sind. In ihren Gemeindehäusern, Schulen und Kindergärten hat sie viele geflüchtete Menschen aufgenommen. Sie gibt ihnen ein liebevolles Zuhause und versorgt sie mit allem, was sie brauchen.

Dein Ansprechpartner:

Pfarrer Wolfgang Layh • T. 09832 / 7630 • info@gustav-adolf-werk-bayern.de

Informationen zum GAW findest du unter www.gustav-adolf-werk-bayern.de

Deine Hilfe kommt an:

Gustav-Adolf-Werk Bayern • IBAN: DE 65 7656 0060 0000 0245 54

BIC: GENODEF1ANS (VR-Bank Mittelfranken West) • Stichwort: KonfiDank 2023

Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW
Bayern





© Fotos: MEW

Kenia

In Kenias Hauptstadt Nairobi leben rund 30.000 Kinder auf der Straße, ein Drittel von ihnen sind Mädchen. Das Leben ist für sie ein täglicher Kampf – wer sich hier nicht verteidigt, überlebt nicht. Viele Straßenkinder schnüffeln Klebstoff oder nehmen andere Drogen, um das Leben erträglicher zu machen.

Ein Ort zum Leben, Lernen, Kind sein dürfen

Das Leben in den Straßen Nairobis

Mädchen, die in den Slums Nairobis leben, haben meist kein wirkliches Zuhause. Das Leben auf der Straße ist unbarmherzig und hart. Überall droht die Gefahr, überfallen oder vergewaltigt zu werden. Liebe, Geborgenheit und Sorglosigkeit kennen sie nicht. Ohne Eltern, auf die sie sich verlassen können, gehören die Mädchen zu den Ärmsten der Slums. Durch Betteln, Diebstahl, Prostitution und kleine Jobs versuchen sie zu überleben. Ihr Zuhause besteht oft nur aus einer Plastikplane zwischen Müll und Schutt am Rand der Elendsviertel Nairobis.

Die Bande ist für sie Familienersatz

Um durchzukommen, schließen sich die Kinder und Jugendlichen in Banden zusammen. Die Regeln der Gang sind streng und werden oft von den Stärksten festgelegt, ohne Mutprobe erfolgt hier keine Aufnahme. Doch die „Familie“ bietet Schutz und Sicherheit vor anderen Jugendbanden und der Polizei. Sie sichert das Überleben.

Ihre Chance – das PLCC

Das Pangani Lutheran Children Centre (PLCC) der kenianischen evangelisch-lutherischen Kirche ist ein Zentrum für Mädchen in Nairobi. Seit über 20 Jahren kümmern sich Mitarbeiterinnen um schutzlose Mädchen von der Straße. Es sind Frauen, denen das Schicksal der Mädchen nicht egal ist. Die Mädchen brauchen viel Liebe und Zuwendung, Zeit und Geduld, um wieder Vertrauen zu Erwachsenen fassen zu können. Im PLCC lernen sie lesen, schreiben und rechnen. Wer fleißig ist, kann sogar eine weiterführende Schule besuchen und einen Beruf erlernen. Das PLCC wird seit Beginn von Mission EineWelt unterstützt, hier bekommen die Mädchen die Chance auf eine bessere Zukunft.

Hilf auch Du mit, dass aus starken Mädchen starke Frauen werden!



Deine Ansprechpartnerin:

Katrin Bauer • Telefon 09874 / 9-1040 • spenden@mission-einewelt.de

Informationen und Wissenswertes findest Du unter www.mission-einewelt.de

Deine Hilfe kommt an:

Mission EineWelt • IBAN: DE 12 5206 0410 0001 0111 11

BIC: GENODEF1EK1 (Evangelische Bank eG) • Stichwort: KonfiDank 2023



Mission
EineWelt

Weil es uns bewegt!



WIR HELFEN
KINDERN
DES KRIEGES AUS
DEM TRAUMA
DER GEWALT



© Fotos: Stiftung Wings of Hope

Von Opfern zu Überlebenskünstlern!

Wie sollen Kinder und Jugendliche in (ehemaligen) Kriegsländern lernen, ihre Konflikte friedlich und gewaltfrei zu lösen, wenn sie sich selbst nur als Opfer empfinden?

TraumaHilfe ist Friedensarbeit

Nahrin aus Besheeqa ist 10 Jahre alt. Sie kann sich an die schrecklichen Dinge, die sie während des Krieges und auf der Flucht erlebte, nicht mehr erinnern. Die traumatischen Erlebnisse von damals tauchen nur bruchstückhaft in ihrem Erinnerungsvermögen auf. Sie hat seit dieser Zeit Alpträume. Manchmal reagiert sie mit Aggressionen gegen andere und sich selbst. Einige Male hat sie sich bereits absichtlich in die Arme geschnitten.

Nahrin wird im TraumaHilfeZentrum betreut. Sie lernt, den peinigenden Schreckensbildern positive Bilder entgegensetzen. Sie lernt, sich von den Schreckensszenarien zu distanzieren. Sie versteht, dass ihre Symptome ein normales Verhalten auf schreckliche Dinge sind, denen sie ausgesetzt war. Die Begleiter helfen ihr, wieder vertrauensvoll auf andere zuzugehen. Nahrin erkennt: Ich bin in der Lage mit schwierigen Situationen umzugehen! Ich kann mich schützen! Ich kann mich wehren! TraumaHilfe ist immer auch Friedensarbeit.

Dialog und Begegnungen sind möglich, wenn niemand Angst haben muss. **Angstfreie Menschen zünden keinen Sprengstoff, sie suchen andere Formen der Auseinandersetzung.**

Die Stiftung Wings of Hope Deutschland und ihre Partner arbeiten in Bosnien und Herzegowina, im Irak, in Zentralamerika und im Heiligen Land.

Unser Angebot für euch:
Hintergrundinformationen, Projektfilm, Gespräche.



Deine Ansprechpartnerin:

Friederike Regel • Telefon 089 / 50808851 • info@wings-of-hope.de
www.wings-of-hope.de

Deine Hilfe kommt an:

Stiftung Wings of Hope Deutschland • IBAN: DE 27 5206 0410 0003 4036 37
BIC: GENODEF1EK1 (Evangelische Bank eG) • Stichwort: KonfiDank 2023

Alle Partner der Kooperation KonfiDank 2023 auf einen Blick:

			
<p>Diakonisches Werk Bayern e.V. Pirckheimerstraße 6 90408 Nürnberg Telefon 0911 / 9354 223 deraed@diakonie-bayern.de www.brot-fuer-die-welt.de/bayern IBAN: DE 74 5206 0410 0000 5555 50 BIC: GENODEF1EK1 Evangelische Bank eG Stichwort: KonfiDank 2023</p>	<p>Gustav-Adolf-Werk Bayern e.V. Oettinger Straße 6 91717 Wassertrüdingen Telefon 09832 / 7630 info@gustav-adolf-werk-bayern.de www.gustav-adolf-werk-bayern.de IBAN: DE 65 7656 0060 0000 0245 54 BIC: GENODEF1ANS VR-Bank Mittelfranken West Stichwort: KonfiDank 2023</p>	<p>Mission EineWelt Hauptstraße 2 91564 Neuendettelsau Telefon 09874 / 9-1040 spenden@mission-einewelt.de www.mission-einewelt.de IBAN: DE 12 5206 0410 0001 0111 11 BIC: GENODEF1EK1 Evangelische Bank eG Stichwort: KonfiDank 2023</p>	<p>Stiftung Wings of Hope Bergmannstraße 46 80339 München Telefon 089 / 50808851 info@wings-of-hope.de www.wings-of-hope.de IBAN: DE 27 5206 0410 0003 4036 37 BIC: GENODEF1EK1 Evangelische Bank eG Stichwort: KonfiDank 2023</p>

*Weitere Informationen und Broschüren sind bei jeder der vier Organisationen erhältlich.
Die KonfiDank-Kiste kann ausgeliehen werden bei Brot für die Welt und Mission EineWelt.*

Danke für Deine Spende

Sie hilft Kindern dieser Welt!